

# Inseln im Tourismus

Nordmayo gehört zu den wirtschaftlich am meisten vernachlässigten Landstrichen der an solchen Regionen wirklich nicht armen irischen Insel, noch fernab jeglichen Tourismus, der – wenn er in angemessenem und langfristigen Rahmen geplant wird – einen Beitrag zur Verbesserung einer desolaten wirtschaftlichen Situation leisten kann. Z. B. ein „intellektueller Tourismus“, wie Dr. Caulfield ihn nennt, der den Besuchern die Möglichkeit eröffnet, die Landschaft, die Geschichte und Kultur und die Menschen der Region und ihre Traditionen intensiv, z. B. durch Kurse und Exkursionen... kennen- und verstehen zu lernen, und der es interessant für sie macht, länger zu bleiben. Unterkunftsmöglichkeiten gibt es bereits genug: einige äußerst komfortable Hotels, viele gemütliche Ferienhäuser und B & Bs, in kleinen Städtchen oder einsam zwischen Moor und Strand gelegen, und eines der hübschesten Hostels von ganz Irland.

Zwei kleine ländliche Initiativen, Erris und Moy Valley Tourism, teilen sich in Nordmayo in diese Aufgabe, den Besuchern mehr als nur die bloße Unterkunft zu bieten, ihnen die Besonderheiten ihrer Gegend näherzubringen: die Strände, Inseln und zerklüfteten Meeressklippen von Erris und ihre Vogelkolonien im Westen, die grünen Fluß- und Seenlandschaften des Moy Valleys, das fast direkt östlich der Céide Fields beginnt.

## Erris

Erris oder Iorras Domhnann, die Halbinsel der Leute, die Domhnann genannt werden, eine der keltischen Volksgruppen, die sich in vor-römischer Zeit in England, Schottland und Irland niederließen, ist die nordwestlichste Ecke Mayos, die Mullet-Halbinsel und ihr Hinterland. Der Sage nach auch das Land, in dem die Schwanken Kinder des Lir die letzten 300 Jahre ihrer Verwandlung zubrachten, bevor sie auf der kleinen Insel Inishglora vor Mullet erlöst wurden.

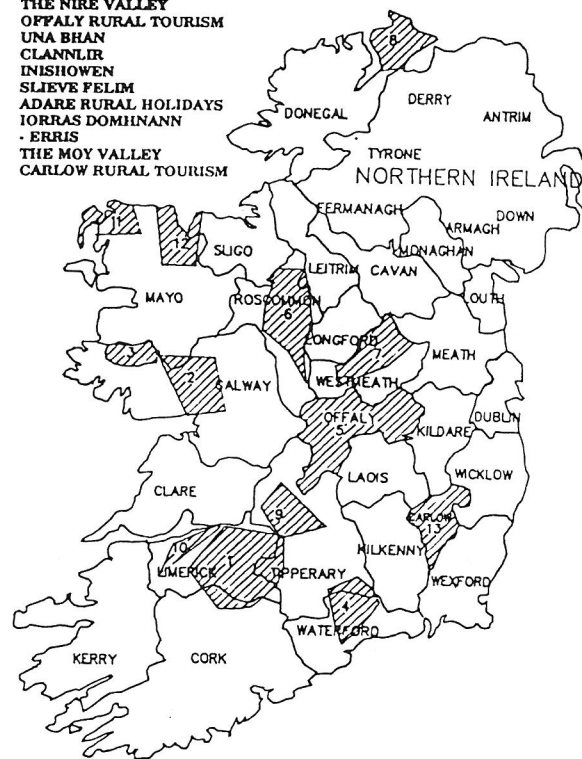
Erris gehört zu den gälischsprachigen Gebieten Irlands. Obwohl es heute in weiten Teilen menschenleer ist, war es seit frühchristlicher Zeit besiedelt, sogar bis auf die der Mullet-Halbinsel vorgelagerten Inseln Inishglora und Inishkea Nord und Süd. Auf ihnen wurden die Überreste von Klostersiedlungen gefunden, gegründet von St. Brendan und St. Columcille, und noch im letzten Jahrhundert bestanden dort kleine Gemeinden von Fischern, die ganz wie die auf den Aran Inseln oder Tory mit ihren alten Traditionen gemeinschaftlicher Arbeit und ihren Geschichtenerzählern und Ceilidhs lebten. Alle drei sind mit dem Boot von Blacksod Point aus erreichbar.

Erris ist im Süden der Mullet-Halbinsel flach, mit einsamen Stränden, die z. T. mit der blauen Flagge der EG ausgezeichnet sind, zum Norden hin von den hohen Klippen von Erris Head und Benwore Head begrenzt, abgelegen genug, um seltenen Vögeln wie dem Wanderfalken, dem vom Aussterben bedrohten Wachtelkönig und vielen Arten von Gänsen und Schwänen Brutplätze und Winterquartiere zu bieten.

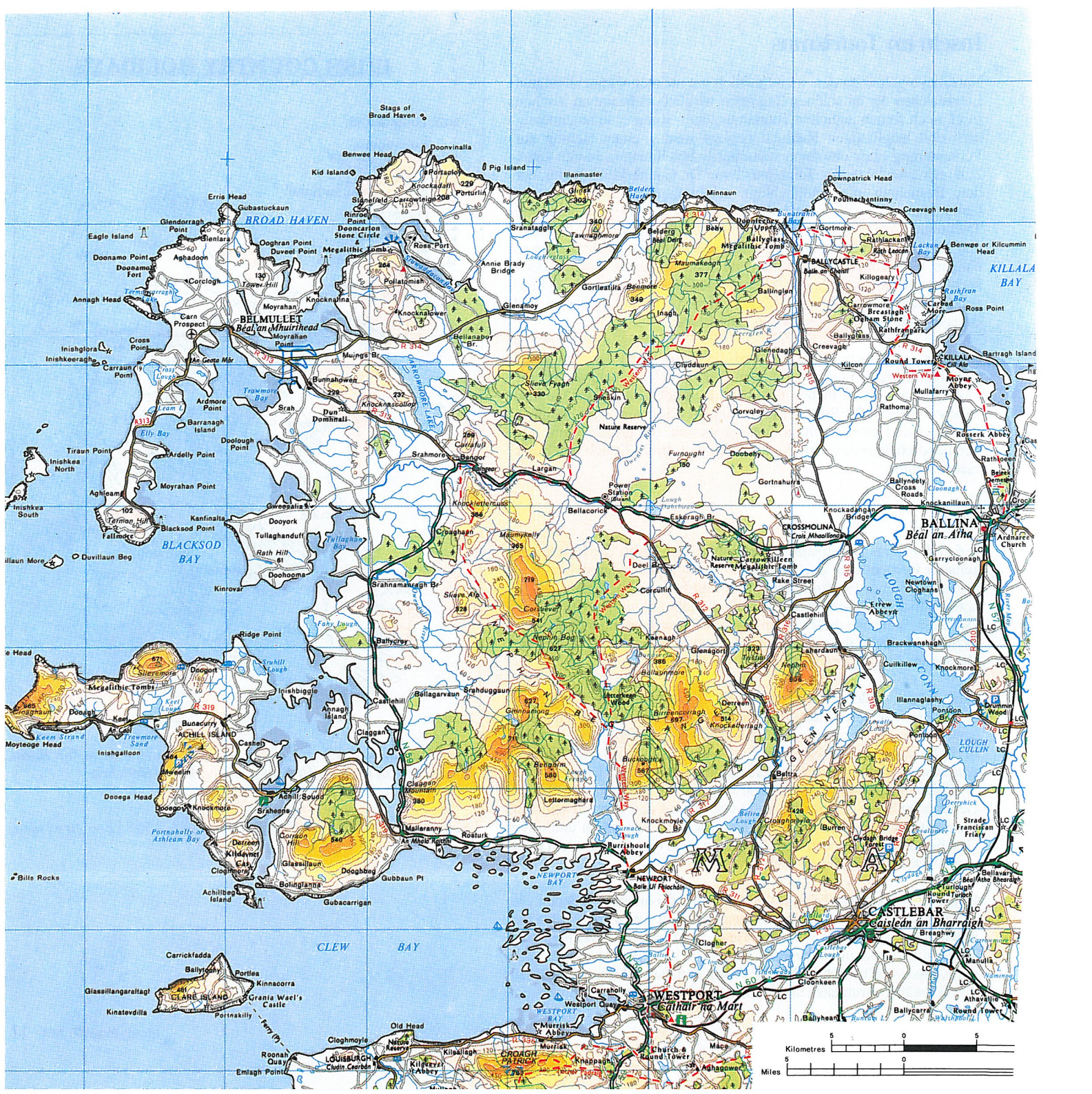
## IRISH COUNTRY HOLIDAYS

### KEY TO REGIONS

1. BALLYHOURA
2. CORRIB COUNTRY
3. JOYCE COUNTRY
4. THE NIRE VALLEY
5. OFFALY RURAL TOURISM
6. UNA BHAN
7. CLANNLIR
8. INISHOWEN
9. SLIEVE FELIM
10. ADARE RURAL HOLIDAYS
11. IORRAS DOMHNANN - ERRIS
12. THE MOY VALLEY
13. CARLOW RURAL TOURISM



Beide Initiativen gehören zu The National Co-Operative for Rural Tourism („Irish Country Holidays“). Zwei kleine Heftchen  
– zu Ferienhäusern und  
– zum „Urlaub auf dem Land“  
können bei Gaeltacht Irland Reisen, Tel 0 28 41–3 50 35 bestellt werden.



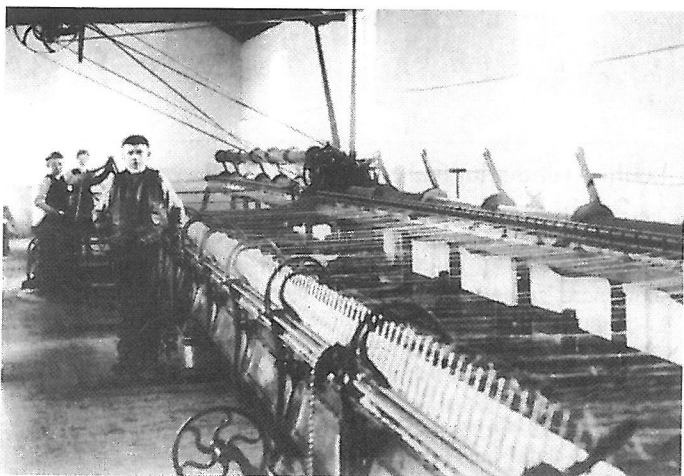
## Moy Valley

Zwischen Erris und dem Tal des Moy, das zu den fruchtbareren Ebenen im Osten Mayos gehört, erstrecken sich die endlosen, bis auf einige neuangepflanzte Fichtenwälder baumlosen Torfmoore Nordmayos bis fast zur Bucht von Killala, in die der Moy mündet.

Besonders bekannt ist diese Bucht aus dem „Jahr der Franzosen“: im Jahre 1798 landeten hier französische Truppen, die gekommen waren, um den Aufstand der United Irishmen zu unterstützen. Nach Anfangserfolgen gegen die überraschten Engländer, denen sie Killala, Ballina und Castlebar nahmen, wurden sie aber vernichtend geschlagen und nach Frankreich zurückgeschickt, ihre irischen Verbündeten wurden hingerichtet. Als die ersten Franzosen am Strand von Kilcummin westlich von Killala landeten, sollen sie übrigens zum ersten Mal auf irischen Boden neben der Trikolore ein grünes Banner mit einer aufgesteckten irischen Harfe und den Worten „Erin Go Bragh“ entrollt haben.

Auch die Bucht von Killala hat Strände, die mit der blauen Flagge der EG ausgezeichnet sind, und in Kilcullen das Seebad, in dem man in warmem Meerwasser und Seetang baden kann. Die Bucht und der Fluß Moy bis hin zu den Seen Lough Conn und Lough Cullin waren ansonsten vor allem bei Anglern bekannt – sie gehören zu den besten Lachs- und Forellengewässern in Irland –, weniger bei den Touristen, die sich vor allem für die Kulturgeschichte der irischen Insel interessierten. Durch die Entdeckung der Céide Fields werden aber sicher auch die anderen kulturhistorischen Stätten Nordmayos bekannter – es ist geradezu übersät von megalithischen Grabstätten, die man sich allerdings eher „erwandern“ muß, als daß sie von Straßen und Parkplätzen her zu erreichen sind, um Killala finden sich die Überreste mehrerer Klosteranlagen und ein Ogham-Stein...

*Foxford Woollen Mills um die Jahrhundertwende*



Mehr Informationen über Erris und Moy Valley als diese wenigen kurzen Hinweise gibt es bei

Erris Tourism  
Mairin Ni Murchu  
Belmullet, Co. Mayo  
Tel. 097-8 22 92

Moy Valley Tourism  
Ann Dennehy  
Cathedral Road  
Ballina, Co. Mayo  
Tel. 096-7 09 05

oder in Foxford, einem kleinen Örtchen, das um die Foxford Woollen Mills, die Wollweberei der im wahrsten Sinne unternehmerischen Nonne Mutter Agnes Morrigh Bernard Ende des letzten Jahrhunderts entstanden ist. Sie ist seitdem ununterbrochen in Betrieb gewesen und die Wolle wird dort heute auch wieder nach den alten Methoden gekämmt, gesponnen, gefärbt und gewoben, wobei Besucher zusehen können.